

# FYI: Praxissemester NRW

## Beitrag von „Suiram“ vom 8. September 2012 23:42

Mich wird das Praxissemester auch in ein paar Semestern ereilen.

Klar ist das schon verdächtig, das ein halbes Jahr des bezahlten Refrendariats ins Praxissemester geht. Auf der anderen Seite bekomme ich als Student 25 LP dafür, sodass ich mir ein Semester "normales" Studieren erspare (Eine längere Praxisphase erscheint mir auch sinnvoller als die Vorlesung "Anorganische Chemie IV" oder sonst ein Spezialwissen, das ich nie anwenden werden kann.), das ja auch kein Einkommen mit sich bringt. Außerdem bin ich dann ein halbes Jahr früher mit der Ausbildung zum fertigen Lehrer fertig, was ich sehr begrüße und kann dann auch, bei guter Einstellungssituation, direkt in den voll bezahlten Beruf wechseln und verbeamtet werden.

Vielleicht sehe ich die Sache etwas blauäugig, aber für mich persönlich als Student sind das doch zusammengenommen mehr Vor- als Nachteile. Wenn meine Rechnung so nicht aufgeht, lass ich mich auch gerne eines Besseren belehren.

Seltsam stelle ich mir es nur vor, auf einmal für eine so lange Zeit Praktikant zu sein, nachdem ich schon ein paar Jahre selbstständig als Vertretungslehrer gearbeitet habe. Aber ich denke, da wird sich noch vieles dazu lernen lassen und die Situation in der ich mich jetzt befindet, ist eine Ausnahmesituation bedingt durch den hohen Lehrermangel. Im Übrigen ist diese Ausbildungsverkürzung um ein halbes Jahr doch auch ein Mittel gegen den Lehrermangel, der ja noch zunehmen soll.

Das wirkliche Problem ist wohl die Umsetzung in den Schulen und die Mehrarbeit. Es sind ja schon recht viele Praktikanten und Refrendare in den Schulen. Wenn dazu noch die Praxissemester kommen, wird ja fast jeder Lehrer jem. in den Unterricht mitnehmen.